

XXII. GP-NR**1603/AB****2004-05-25****zu 1621/J**Die Bundesministerin

für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Benita Ferrero-Waldner

Herrn
Präsidenten des Nationalrats
Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

18. Mai 2004

GZ. 502.07.02/0074e-II.2/2004

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Josef Cap, Kolleginnen und Kollegen, haben am 25. März 2004 unter der Nummer 1621/J-NR/2004 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Trauerfeierlichkeiten für die Terroropfer in Madrid gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 5:

Ich habe an den Trauerfeierlichkeiten am 24. März in Madrid nicht persönlich teilgenommen, weil die Einladung nicht an mich, sondern an Herrn Bundeskanzler Dr. Schüssel erging. Der Herr Bundeskanzler hat in der Folge Herrn Staatssekretär Franz Morak ersucht, ihn in Madrid zu vertreten.

Zu Frage 4:

Die Bombenanschläge von Madrid haben mich in der Tat, nicht zuletzt auch aufgrund meines persönlichen Naheverhältnisses zu Spanien, besonders betroffen.

./2

Ich habe meine Empörung und Bestürzung über diese terroristischen Gewaltakte noch am gleichen Tag in einem Gespräch mit meiner spanischen Amtskollegin Ana Palacio zum Ausdruck gebracht und der spanischen Bevölkerung und den Familien der Opfer meine tiefste Anteilnahme ausgesprochen.

Darüber hinaus war ich die erste, die sich im Kondolenzbuch, das von der spanischen Botschaft in Wien aufgelegt wurde, eingetragen hat, womit ich ebenfalls meine tiefempfundene Solidarität mit Spanien, den Terroropfern und deren Angehörigen dokumentiert habe.

Genista Ferrero-Kell